

Lüneburg, 8. Juni 2017

Ostpreussisches
Landesmuseum

Heiligengestraße 38
21335 Lüneburg
Telefon 04131-75995-0
Telefax 04131-7599511

Pressemitteilung

Sonderausstellungen und Veranstaltungen des Ostpreussischen Landesmuseums im Juli / August 2017

A) Sonderausstellungen im Neubau des Ostpreussischen Landesmuseums

In seinem neuen zentralen Eingangsgebäude mit Zugang zum Brauereimuseum zeigt das Ostpreussische Landesmuseum interessante Sonderausstellungen, mit denen sich besonders auch andere Institutionen in Lüneburg vorstellen.

Die **Dauerausstellung** des Ostpreussischen Landesmuseums, die derzeit noch wegen einer grundlegenden Modernisierung geschlossen ist, wird **im Sommer 2018 wiedereröffnet**.

Die Modernisierung und Erweiterung des Ostpreussischen Landesmuseums wird freundlicherweise unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen, dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, der Deutschbaltischen Kulturstiftung, der Ostpreussischen Kulturstiftung, der Klosterkammer Hannover sowie der Stiftung Niedersachsen.

8. Juli bis 8. Oktober 2017 (Eröffnung: 7. Juli 2017, 18.30 Uhr, Eintritt frei!)

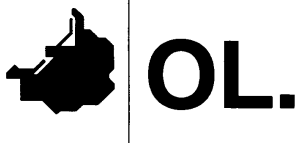
Johannes Bobrowskis Litauen: Beiderseits der Memel, zwischen Osten und Westen

Eine Fotoausstellung von Arturas Valiauga aus Vilnius

Das Ostpreussische Landesmuseum präsentiert Arbeiten des litauischen Fotografen Arturas Valiauga unter dem Titel „Johannes Bobrowskis Litauen: Beiderseits der Memel, zwischen Osten und Westen“, deren Schwerpunkt Biographie und Werk des aus Ostpreußen stammenden Schriftstellers Johannes Bobrowski (1917–1965) bilden. Indem Arturas Valiauga (geb. 1967) die Topographie des Lebens und Schaffens von Johannes Bobrowski und das heutige Erscheinungsbild dieser Orte erschließt, erschafft er eine konzeptuelle Dokumentarfotografie, die uns auf die Wege Bobrowskis im heutigen Litauen, im Kaliningrader Gebiet und in Deutschland führt.

Die 100. Wiederkehr seines Geburtstages lässt das Interesse an Johannes Bobrowski und seinem Werk wiederaufleben. Bobrowski hat in seinen Werken das schwierige Schicksal der Region durch seine eigene Biographie und seine schmerzhaften Erfahrungen in Krieg und Kriegsgefangenschaft wiedergegeben, verbunden mit der Trauer über die Auswirkungen des Krieges und die Judenvernichtung. Durch die intensive Beschäftigung Bobrowskis mit seiner heute zu Litauen und Russland gehörenden Geburtsregion wird er deutlich als Teil der europäischen Kultur wahrgenommen.

In Verbindung des Werkes Bobrowskis mit der konzeptuellen Dokumentarfotografie von Arturas Valiauga entsteht eine Form des Erinnerens, die europäische Geschichte lebendig macht und zum Nachdenken über Europas Gegenwart und Zukunft anregt.



Noch bis 2. Juli 2017

BDA Schaufenster Lüneburg

In Lüneburg ansässige Mitglieder des Bundes Deutscher Architekten (BDA) stellen ihre Arbeiten aus und wollen so das Ziel des BDA veranschaulichen, die Kultur des Planens und Bauens zu fördern. Wie lässt sich eine Stadt mit funktional und ästhetisch gestalteten Gebäuden und Plätzen bereichern, um die Lebensqualität aller zu steigern?

B) Veranstaltungen – Juli / August 2017

Trotz geschlossener Dauerausstellung bietet das Ostpreussische Landesmuseum neben aktuellen Sonderausstellungen ein kulturelles Veranstaltungsprogramm an.

Die Veranstaltungen finden im Foyer des Neubaus des Ostpreussischen Landesmuseums statt.

Der Durchgang zum Innenhof, wo sich das neue Eingangsgebäude befindet, ist in der Heiligengeiststraße 38. Der ehemalige Museums-Haupteingang in der Ritterstraße ist nicht mehr zugänglich.

Freitag, 7. Juli 2017, 18:30 Uhr, Eintritt frei!

Ausstellungseröffnung:

Johannes Bobrowskis Litauen: Beiderseits der Memel, zwischen Osten und Westen

Eine Fotoausstellung von Arturas Valiauga aus Vilnius

25. bis 28. Juli, täglich 13:30 bis 16:30 Uhr, Kosten 35,00 € für 4 Tage (inkl. Material), Kinder mit der HanseCard erhalten 50% Ermäßigung

Sommerferienprogramm für Kinder von 8 – 12 Jahren

In Kooperation mit der Jugendpflege der Hansestadt Lüneburg

Erlebte Geschichten künstlerisch gestalten - wir entwerfen unser eigenes Ferientagebuch

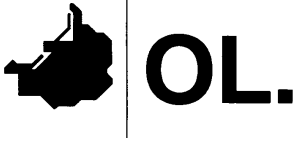
Das Ferienprogramm steht unter dem Motto: Was haben wir in den Ferien schon erlebt? Was hat am meisten Spaß gemacht oder was war blöd?

Die Ferienkinder erzählen von ihren Erlebnissen, können noch einmal nachspüren und daraus kleine oder große Kunstwerke entstehen lassen. Am Ende kann jeder stolz sein auf sein ganz persönliches Ferientagebuch.

Bitte mitbringen: Pausensnack, Getränk und Malkittel

Info und Anmeldung: Tel. 04131 759950 oder per E-Mail: fuehrungen@ol-ig.de

Das Ferienprogramm findet im Rahmen der Ausstellung von Arturas Valiauga «Johannes Bobrowskis Litauen: Beiderseits der Memel, zwischen Osten und Westen» statt.



31. Juli bis 4. August, täglich 13:30 bis 16:30 Uhr, Kosten für eine Woche 120,- €

Kreative Techniken der Aquarellmalerei und der Aquarellzeichnung

Sommerakademie mit der Künstlerin Elena Steinke

Aquarellfarben sind aufgrund ihrer Transparenz und Leuchtkraft das perfekte Material, um die feinen Nuancen von Licht und Schatten in der Natur einzufangen.

Sie sind sowohl für die Malerei als auch für die Zeichnung geeignet und bieten ohne allzu großen Materialaufwand sehr viele Variationsmöglichkeiten, die verschiedensten Effekte zu erzielen. In dieser Sommerakademie werden die Teilnehmenden von der Künstlerin Elena Steinke professionell angeleitet, um verschiedene Variationsmöglichkeiten auszuprobieren.

Für Anfänger und Fortgeschrittene, max. 10 Teilnehmer

Info und Anmeldung: Tel. 04131 759950 oder per E-Mail: fuehrungen@ol-ig.de

Freitag, 11. August 2017 um 18:30 Uhr, Eintritt frei!

Das Brauereimuseum im neuen Gewand

In Lüneburg, der Stadt von „Salz und Malz“, befindet sich das wohl bedeutendste Brauereimuseum Norddeutschlands. Nicht ohne Grund: In der Hansezeit wurde hier in 80 Brauhäusern das einst beliebteste Getränk der Deutschen gebraut. Die Heiligengeiststraße inmitten der historischen Altstadt Lüneburgs bildete das Zentrum der Brauer.

Jetzt erstrahlt das Brauereimuseum in neuem Gewand. 2016/17 wurde es einer konsequenten Durchsicht unterzogen, auf relevante Exponate geprüft, mit neuen Objekten ergänzt und didaktisch aufgewertet. Seitdem sind Besucher nicht nur auf Führungen angewiesen, wenn sie sich die Besonderheiten des Brauereiwesens erschließen wollen.

Begrüßung: Dr. Joachim Mähnert, Direktor des Ostpreußischen Landesmuseums/Brauereimuseums

Einführung: Rainer-H. Proschko, Ehrenamtlicher Mitarbeiter des Brauereimuseums

Führung durch das Brauereimuseum mit Darstellung der Neuerungen: Rainer-H. Proschko und Arthur Wohler

Platzreservierung: Tel. 04131 759950 oder per E-Mail: info@ol-ig.de

Mittwoch, 16. August 2017 um 18:30 Uhr, Eintritt: 4,00 €

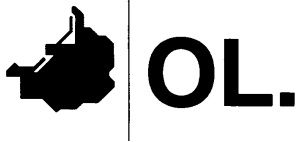
"Der verspätete Hirte" – Eine biographische Zeitreise zu den schöpferischen Quellen von Johannes Bobrowski anlässlich des 100. Geburtstages des Dichters

Sprache: Christiane Görner, Berlin, Klavier: Bettina Erchinger, Berlin

Am 9. April 1917 wurde Johannes Bobrowski in Tilsit, heute Sowjetsk in der russischen Enklave Kaliningrader Oblast an der Grenze Litauens geboren. Er war und ist ein Vermittler, ein Genie der Freundschaft, ein Suchender, Schaffender, Rufender... vor allem aber: ein immer noch Unbekannter. In diesem Programm soll er als Werdender zu Gehör kommen: Proben seines dichterischen Schaffens im Dialog mit den Klängen und Stimmen, die ihn prägten: uralte Mythen, litauische Landschaften und Volkslieder, griechische Metrik, Barock und deutsche Klassik, Krieg und drohendes Verstummen im 20. Jahrhundert. Sein Aufruf, den Ort des Wortes "Mensch" zu schaffen, einen Ort der Wiedergeburt, der Wärme und Beweglichkeit hat keineswegs an Aktualität eingebüßt und soll nicht ungehört verklingen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung von Arturas Valiauga «Johannes Bobrowskis Litauen: Beiderseits der Memel, zwischen Osten und Westen» statt.

Kartenreservierung: Tel. 04131 759950 oder per E-Mail: info@ol-ig.de



Samstag, 19. und Sonntag, 20. August 2017 (jeweils von 11.00 - 16.30 Uhr)
Kosten für beide Tage 90,- €

Fotoworkshop für Erwachsene mit dem Künstler Ralf Peters

Dieser Workshop für Fotointeressierte, die gern tiefer einsteigen wollen, wird zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Motiv, Perspektive, Intention und letztlich auch mit der eigenen Person. Es gibt viele Anregungen, um die eigene Kreativität mit einfachen Mitteln zu steigern. Die eigene Ideenpalette und Sichtweise erweitern – heißt es an diesem Wochenende.

Der Künstler Ralf Peters lebt und arbeitet in Lüneburg. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland machten ihn international bekannt. Viele seiner Werke befinden sich im Besitz internationaler Museen, Unternehmen und privater Sammlungen.

Im Kunstatelier des Museums, Teilnehmerzahl maximal 8 Personen

Weitere Informationen und Anmeldung: Tel. 04131 75995 0 oder per E-Mail: info@ol-ig.de

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung von Arturas Valiauga «Johannes Bobrowskis Litauen: Beiderseits der Memel, zwischen Osten und Westen» statt.

Besuchen Sie auch unser Brauereimuseum in unmittelbarer Nachbarschaft zum Ostpreußischen Landesmuseum:

Heiligengeiststraße 38, 21335 Lüneburg, Durchgang neben Café Bernstein zum Eingangsfoyer im Innenhof. Der Besuch des Brauereimuseums ist im Eintrittspreis des OL inbegriffen.

Tel. +49 (0)4131 759950, Fax +49(0)4131 7599511

E-Mail: info@brauereimuseum-lueneburg.de

Internet: www.brauereimuseum-lueneburg.de

Eintritt / Öffnungszeiten: wie Ostpreußisches Landesmuseum

Führungen nach Vereinbarung (außerhalb der Öffnungszeiten mit Preiszuschlag von 15,00 €),
Preis: 40,00 €/ Gruppe zzgl. Eintritt

Ostpreußisches Landesmuseum

Heiligengeiststraße 38, 21335 Lüneburg

Tel. +49 (0)4131 759950, Fax +49(0)4131 7599511

E-Mail: presse@ol-ig.de oder info@ol-ig.de

Internet: www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Öffnungszeiten: Di – So 12.00 – 17.00 Uhr

Reduzierter Eintritt während der Umbauphase: 3,00 €, ermäßigt 2,00 €

Familienfreundlich: Kinder bis 18 Jahre frei!

Der Besuch des Brauereimuseums ist im Eintrittspreis des OL inbegriffen.

Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum

Die Dauerausstellung des Ostpreußischen Landesmuseums ist noch bis zum Sommer 2018 wegen Umbau und Modernisierung geschlossen. Geöffnet ist aber bereits unser Museumsneubau im Innenhof der Heiligengeiststraße 38, wo unsere Kulturveranstaltungen und Sonderausstellungen stattfinden.

Verkehrsverbindungen: In der historischen Altstadt gelegen, Bushaltestelle „Am Sande“, in fußläufiger Entfernung vom Bahnhof (ca. 15 Minuten). Dort fahren auch Buslinien (in Richtung „Am Sande“).

Pkw-Fahrer parken am besten im Parkhaus „Stadtmitte“, auf dem „Theater“-Parkplatz oder kostenlos auf den „Sülzwiesen“.